



Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Druckerei: **Carl Neubeck, Leipzig, Markt 14, Gemmeplatz 14, 2781.**
 Abdruck: Leipzig Nr. 34 (Jahrgang 1937), **Verlag, Markt 14, Gemmeplatz 14, 2781.**
 Abdruck: Leipzig Nr. 34 (Jahrgang 1937), **Verlag, Markt 14, Gemmeplatz 14, 2781.**

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
 Verleger: **Vom Witz zum Gelingen / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Sächsischer Anzeiger**
 Verleger: **Vom Witz zum Gelingen / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Sächsischer Anzeiger**

Bezug u. Anzeigen: Die Anzeigen werden in der Regel wöchentlich zweimal in der Woche veröffentlicht.
 Die Anzeigen werden in der Regel wöchentlich zweimal in der Woche veröffentlicht.

Nummer 17 **Donnerstag, den 21. Januar 1937** **49. Jahrgang**

Parlamentsbeginn in Japan

„Das deutsch-japanische Abkommen eine weltpolitische Notwendigkeit“

Abn. Tokio, 21. Januar.

Das japanische Parlament trat am Donnerstag zu seiner ersten Monatsversammlung in der ersten Sitzung des Reichstages zusammen. Der parlamentarische Sitzungsaal des Oberhauses füllte sich sehr schnell. Unter ehrfurchtsvoller Verbeugung vor dem leeren Thronsaal des Kaisers nahmen die Oberhausmitglieder Platz. Prinz Konoe, der Präsident des Oberhauses, eröffnete feierlich die Sitzung und erteilte dem Ministerpräsidenten Hirota das Wort zum Regierungsführer.

Abkommen notwendig gewesen. Innenpolitisch sei die Arbeit der Regierung in erster Linie auf die Stärkung der Landesverteidigung gerichtet. Ministerpräsident Hirota ließ keine Ausführungen vor der Sitzung zum Jahresbericht aller in dem von ihm angegebenen Rahmen.

Der außenpolitische Bericht Artas ging von der Forderung aus, daß die schwerste internationale Lage ein unerbittliches Schicksal Japans an seiner Politik als Führungsmacht in Ostasien zum Wohle des Weltfriedens verlange.

Einem besonderen Raum nahm in der Rede Artas die **deutsche Frage** an. Er sprach sich über die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland aus. Der Außenminister betonte unter Zurückweisung aller lässlichen Auslegungen die Notwendigkeit des Abkommens als Gegenmaßnahme gegen die Gefahr der Komintern und forderte insbesondere die anderen Mächte zum Anschluß an dieses Abkommen an.

Auf die Beziehungen Japans zu China übergehend, schilderte Artas den Verlauf der Verhandlungen des letzten Jahres in allen Einzelheiten und sprach sich über die Lage aus, daß nennenswerte Ergebnisse in Richtung auf eine Beseitigung aller Streitigkeiten und die Herstellung freundschaftlicher Zusammenarbeit bisher ausbleiben seien.

Die letzten Erklärnisse in Shanghai machten eine erhöhte Aufmerksamkeit Japans notwendig. Trotz allem sei jedoch die Hoffnung auf eine baldige Lösung der japanisch-chinesischen Schwierigkeiten bestehtig.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes unterrichtete der Außenminister die dauernden Bemühungen Japans zur Verbesserung seiner Beziehungen mit Sowjetrußland. Als Voraussetzung hierfür verlange Japan von sowjetrußlicher Seite die Einschränkung der unangehörigen Minderheiten in den Gebieten der Komintern und die Aufgabe des häufigen Mißtrauens der Sowjetregierung gegenüber Japans Äußerungen. Hinsichtlich Englands bemängelte Artas mit der Feststellung, daß Japan die traditionellen Freundschaften mit diesem Lande aufrechtzuerhalten wünsche. Die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten hätten sich gebessert.

Auf den japanischen Außenhandel glaubte der Minister trotz des Weiterbestehens zahlreicher Beschränkungen anderer Länder eine Fortsetzung der Verhandlungen für das nächste Jahr voranzutreiben zu können.

Am Schluß appellierte Artas an die Einigkeit des japanischen Volkes zur Überwindung der Schwierigkeiten, die sich der Durchführung der japanischen Weltpolitik entgegenstellen.

Die Sowjetdrohung

Moskaus Aufmarschplan gegen Europa

Berlin, 21. Januar.

Vor wenigen Tagen hat ein ungarisches Blatt aufsehenerregende Berichte über die sowjetrussischen Vorbereitungen in der Fischeklosofener und die Operationen, die sich darauf im Mittel Europa ergeben, gebracht. Diese Berichtsergebnisse werden jetzt ergänzt durch die Meldung des ungarischen Blattes „Egy Újság“, in dem unter der Überschrift „Der Aufmarschplan der Sowjetunion“ auf Grund eingehenden Zitierrückmeldungen höchst bemerkenswerte Einzelheiten über sowjetrussische Angriffspläne gebracht werden. In dem Bericht, dem die Berliner Zeitung „Völkische Weltanschauung“ ebenfalls darauf hingewiesen hat, daß nach den vorliegenden sowjetrussischen Aufmarschplänen die sowjetrussische Armee in drei Dreiecksformationen von drei verschiedenen geographischen Punkten aus über Europa einmarschieren würde.

Alle Anzeichen, so heißt es, weisen darauf hin, daß Moskau jetzt einen bewiesenen Schritt propagieren will. Von dem sowjetrussischen Generalstab ausgearbeitete Vormarschpläne in drei Dreiecksformationen auf Grund bewiesener Transformationsmöglichkeiten gelangen, sich den sowjetrussischen Aufmarschplänen zu verordnen, der sich gegen Nord-, Mittel- und Süd Europa richtet. Er ist ein furchtbarer Beweis dafür, mit welcher leidenschaftlichen Mittel Sowjetrußland sich auf die Verwirklichung seiner Ziele vorbereitet. Der Aufmarschplan enthält in der Hauptsache die Hauptrichtungen eines gegen Zentral- und westliches Europa gerichteten Vorstoßes. In Wirklichkeit jedoch bedeutet dieser Aufmarsch einen neuen Weltkriegsplan gegen ganz Europa und die gesamte europäische Kultur.

In kurzen Zügen enthält der Plan folgendes: Der Vorstoß wird von drei Armeen in drei Richtungen ausgeht. Alle drei Heeresgruppen sollen vollständig unabhängig voneinander selbständig operieren. Die erste Armee, die im Osten als Nordarmee bezeichnet wird, soll unter Führung des Generals Gerasimow aus Karelin vorrücken, mit welcher letzten Mitteln Sowjetrußland sich auf die Verwirklichung seiner Ziele vorbereitet. Der Aufmarschplan enthält in der Hauptsache die Hauptrichtungen eines gegen Zentral- und westliches Europa gerichteten Vorstoßes. In Wirklichkeit jedoch bedeutet dieser Aufmarsch einen neuen Weltkriegsplan gegen ganz Europa und die gesamte europäische Kultur.

Rohestoffe aus Abessinien

Deutsch-italienische Zusammenarbeit zur Ausbeutung der abessinischen Bodenschätze

Rom, 21. Januar.

Die Gründung einer Bergbau-Gesellschaft für Italienisch-Äthiopien ist ein Zeichen für die Zusammenarbeit der beiden Nationen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen.

Der Vertrag ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit auf kolonialen Gebieten. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen.

Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen.

Der Vormarsch in Südspanien

Salamanca, 21. Januar.

Der Heeresbericht des Obersten Befehlshabers in Salamanca meldet weitere Erfolge der nationalen Truppen an der Salagag-Front. Im Abschnitt Marbella konnten die nationalen Truppen ihre Front ausdehnen und einige strategische Stellungen erobern. In den Gebirgen kam es zu Zusammenstößen mit einigen korbhelferischen Bolschewiken. Die Bolschewiken hatten mehrere Tote.

Veruchtsboot „Welle“ gesunken

Ein schwerer Verlust der deutschen Kriegsmarine

Abn. Berlin, 20. Januar.

Das Veruchtsboot „Welle“ der Kriegsmarine, das bei der Vergangenen des Reichsmarschalkeitschiffers der 21. Gruppe Nordmark „Tuhnen“ und des gleichfalls getauften Bergungsbootes „Aniphan 10“ an ihrer Besatzung eingeleitet war, ist in der Nacht vom 18. zum 19. Januar im schweren Schneesturm westlich von Helgoland gesunken. Mit dem Verlust der 25köpfigen Besatzung ist ein hoher Verlust für die Kriegsmarine zu beklagen. Die Besatzung des getauften Bergungsbootes „Aniphan 10“ ist durch das Minenschiff „M.128“ getötet. Die Besatzung der „Tuhnen“ ist außer Gefahr.

Das Veruchtsboot „Welle“ der Kriegsmarine, das bei der Vergangenen des Reichsmarschalkeitschiffers der 21. Gruppe Nordmark „Tuhnen“ und des gleichfalls getauften Bergungsbootes „Aniphan 10“ an ihrer Besatzung eingeleitet war, ist in der Nacht vom 18. zum 19. Januar im schweren Schneesturm westlich von Helgoland gesunken. Mit dem Verlust der 25köpfigen Besatzung ist ein hoher Verlust für die Kriegsmarine zu beklagen. Die Besatzung des getauften Bergungsbootes „Aniphan 10“ ist durch das Minenschiff „M.128“ getötet. Die Besatzung der „Tuhnen“ ist außer Gefahr.

Das Charakteristikum der neuen Gesellschaft ist, wie bereits betont, die freundschaftliche und wertvolle Mitarbeit der beiden Nationen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen.

Die Gründung der deutsch-italienischen Bergbau-Gesellschaft für Italienisch-Äthiopien ist ein Zeichen für die Zusammenarbeit der beiden Nationen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen. Die Gesellschaft wird die wirtschaftliche Entwicklung Äthiopiens fördern und die wirtschaftlichen Interessen beider Nationen befriedigen.

Bei dem Veruchtsboot „Welle“ der Kriegsmarine handelt es sich um ein ehemaliges Minenschiff. Das Boot war seit dem 15. Januar abwärts bei den genannten Bergungsarbeiten an der Nordküste Helgoland eingesetzt. Beim Ankommen von sehr schlechtem Wetter am 18. Januar abends hatte es Besatzung erhalten, mindestens unter Vermeidung zu gehen, bei dem herrschenden Ost-Wind-Druck nach Norden zu finden war. Ueber die Einzelheiten des Unterganges steht leider Genußlos, da das Boot in der Nacht unter dem Schneesturm versank. Am 19. Januar abends wurde das Veruchtsboot westlich von Helgoland gesunken. Die Besatzung der Besatzung ist in Gefahr.

teile und Anordnungen erstellen. können alle Elemente der Truppe... (Text continues with details of military or organizational structure)

Echarfame Kommunalpolitik

Eine Rede Dr. Fiedls

Mitt. 21. Januar.

Der neue Oberbürgermeister der Stadt Rinn, Dr. Fiedls, wurde am Mittwoch durch den Reichs- und preussischen Minister des Innern, Dr. Brüel, im Rahmen eines Besuchs im Großen Saal des Rinners... (Text continues with a report on the municipal council meeting)

Front-Jugale für Verborgene

für Verborgene

Mitt. 21. Januar.

Der Reichs- und preussische Arbeitsminister Franz Seidte legte heute einen Bescheid über die Sozialpolitik im Dritten Reich vor... (Text discusses labor policy and front organizations)

Politik für Seelenkranke

Das deutsche Institut für psychologische Forschung und Psychotherapie

Mitt. 21. Januar.

Das Ansehen der Wissenschaften ist durch die Verdrängung des Seelenkranke... (Text discusses the state of mental health research in Germany)

Wirtschaft als politische Waffe

Eine Rede des Preisministers Abolf Wagner

Berlin, 21. Januar.

Der Wirtschaftsrat der Deutschen Akademie hielt am Mittwochmorgen im Hotel Sailerhof... (Text is a report on the speech by Minister Abolf Wagner regarding economic policy as a political tool)

Der Verkehrrerziehungsdienst

Einsatz des Abschnitts I bereits am 23. Januar

Mitt. 21. Januar.

Die im letzten Bericht ausführlich berichtet haben, hat der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei den Führer des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps... (Text reports on the deployment of the traffic education service)

Nusprache Eens mit Blum

Drabung unteres Reichspräsidenten

ok. Paris, 21. Januar.

Auf der Durkheit nach Genf ist der englische Außenminister Eden gestern nachmittag in Paris eingetroffen... (Text reports on the meeting between Eden and Blum)

Das ungarische Oberhaus hat einstimmig die Ratifizierung des deutsch-ungarischen Kulturabkommens angenommen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

er kann seine Stelle nach Genf weiter fort. In dieser politischen Krise... (Text continues with international news reports)

Ein neuer Prozess in Moskau

Wladimir Solowjow und Kaban unter den Angeklagten

Moskau, 21. Januar (CP-Press).

Am 20. Januar wird vor dem Militärtribunal in Moskau ein neuer Prozess... (Text reports on a trial in Moscow involving Solowjow and Kaban)

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Die französische Regierung hat es für notwendig befunden, einem der besten Geister, dem englischen Professor G. I. Jones, für wissenschaftliche Forschungen in der Physik ein Stipendium zu bewilligen.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Eisenbahnverkehr des Ostens mit der Sowjetunion zu vermindern, einzustellen.

Das Gold der Bank von Spanien

Die wichtigste von Londoner Ministertentations-... behandelte Frage des von der bolivianischen...

In Madrid sind die spanischen Goldreserven... die eine der größten aller Goldreserven ist...

Der Kampf um den spanischen Goldbestand... gegen die Beschlagnahme der Goldreserven...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Neues aus aller Welt

In Schlesien 20 Grad Räte

Die allgemeine Bewegung in Deutschland... in Schlesien hält die Räte einmütig an...

Doppelmord in Jena

Ein Vater und seine Tochter erwürgt... in Jena ist die Polizei eingegriffen...

Bremer Dampfer gestrandet

Der auf der Reise von Königsberg nach... Bremer Dampfer gestrandet...

Chauffeurmörder legt Revision ein

Der am Dienstag in letzter Woche... Chauffeurmörder legt Revision ein...

Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Eine glänzende fliegende Verbindung... Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Neues aus aller Welt

Gefährdungsflug nach Tokio

Die beiden französischen Piloten... gefährdungsflug nach Tokio...

3 Menschen im Auto verbrannt

Ein schwerer Kraftwagenunfall... 3 Menschen im Auto verbrannt...

Totes Gangsterstück in USA

Polizeibeamter von Verbrechern... totes Gangsterstück in USA...

Der Zoo des Maharadschas kostet mehr als der Harem

Einmal aus dem Haushaltsplan... der Zoo des Maharadschas...

Chauffeurmörder legt Revision ein

Der am Dienstag in letzter Woche... Chauffeurmörder legt Revision ein...

Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Eine glänzende fliegende Verbindung... Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Eine kleine Selbstverständlichkeit

Es gibt so viele Selbstverständlichkeiten... eine kleine Selbstverständlichkeit...

200 Tote und Vermisste

Schweres Naturkatastrophen in China... 200 Tote und Vermisste...

Der Zoo des Maharadschas kostet mehr als der Harem

Einmal aus dem Haushaltsplan... der Zoo des Maharadschas...

Chauffeurmörder legt Revision ein

Der am Dienstag in letzter Woche... Chauffeurmörder legt Revision ein...

Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Eine glänzende fliegende Verbindung... Los Angeles - New York in 7 1/2 Std.

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Die spanischen Goldreserven... im Wert von etwa 2,120 Milliarden...

Advertisement for Nivea-Creme, featuring a woman's face and text describing the cream's benefits for skin care.

Advertisement for Nivea-Creme, featuring a woman's face and text describing the cream's benefits for skin care.

Advertisement for Nivea-Creme, featuring a woman's face and text describing the cream's benefits for skin care.

Advertisement for Emser Pastillen EMS, featuring a woman's face and text describing the pills' benefits for various ailments.

Reise durch den Mansfelder Gebirgskreis

Der Landrat gibt dem Oberpräsidenten der Provinz den Rechenschaftsbericht

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsminister Herr Dr. von Helldorf, hat am 18. Januar den Mansfelder Gebirgskreis besucht. Um 9.30 Uhr traf der Oberpräsident an der Kreisbahnstation in Gräfenroda ein, wo er von dem Landrat Dr. von Helldorf, dem Regierungspräsidenten in Merseburg Dr. Darin und dem Landrat des Kreises begrüßt wurde. Am folgenden Morgen fuhr der Oberpräsident in Begleitung des Landrates durch den Gebirgskreis. Die Industrie des Mansfelder Bergbaukreises ist auf dem Gebiet des Mansfelder Bergbaukreises in der Provinz Sachsen am weitesten entwickelt. Die Industrie des Mansfelder Bergbaukreises ist auf dem Gebiet des Mansfelder Bergbaukreises in der Provinz Sachsen am weitesten entwickelt. Die Industrie des Mansfelder Bergbaukreises ist auf dem Gebiet des Mansfelder Bergbaukreises in der Provinz Sachsen am weitesten entwickelt.

den ersten Sammart 75 Wohnungen, zusammen also 472 Wohnungen entstanden. Der Landrat schloß seine Ausführungen mit der Feststellung, daß der Mansfelder Bergbaukreis zwar noch mit Schwierigkeiten kämpfen müsse, aber eine schöne Zukunft habe; daß die Wirtschaft und die finanzielle Lage des Kreises gesund und unabhängig seien. Nach dem Besuch des Rittergutes in Gräfenroda, der namentlich ein Einblick in die heimliche Viehwirtschaft gab, ging die Reise weiter nach Gräfenroda, wo die Herstellung von Kartoffelfeldern in Angriff genommen wurde, und nach Wippra, wo der Oberpräsident und seine Begleiter die Rinderzucht der beiden Mansfelder Kreise besichtigten. Der Oberpräsident ließ sich über den Bericht des Landrates hören, und es wurde die Gelegenheit genutzt, seine Einblicke durch persönliche Unterhaltung mit den Arbeitern und Angestellten zu vertiefen.

„Alles soll gemeinsam erkämpft werden“
 Zur Heimbesuchungsaktion der Hitler-Jugend

Wenn die Jugend Adolf Hitlers in diesen Tagen überall im Reich die Parole ausstößt „Alles soll gemeinsam erkämpft werden“, so hat diese Parole nicht den Zweck, im Reich und über die Reichsgrenzen hinweg die Berechtigung einer solchen Forderung darzustellen. Es gilt vielmehr, auf Grund einer vorläufigen Erkenntnis der Aufgabenstellung der Hitler-Jugend zu gewinnen und im gemeinsamen Handeln die Voraussetzungen zu einer erfolgreichen Lösung dieser Aufgabe zu schaffen. Der Reichsjugendführer spricht einmal davon, daß wir die Hitler-Jugend in der Jugend zu haben, wenn wir wollen, daß sie auch in den kommenden Jahrzehnten nach den Grundgedanken Hitlers erzieht werden, denn seine Idee der Jugendbewegung ist eine politische Idee. In diesem Sinne ist die Hitler-Jugend die Träger der Gemeinschaft, die nicht nur von der Jugend am meisten geschätzt wird, sondern auch diejenige, die die besten Dienste zu leisten imstande ist.

„Alles soll gemeinsam erkämpft werden“
 Zur Heimbesuchungsaktion der Hitler-Jugend

nicht unanfechtbar; sie weiß, daß diese Parole, die zum Ziel führt, nicht von der Kampftätigkeit, sondern von der gemeinsamen Arbeit der Hitler-Jugend abhängt. Sie ist sich der Verantwortung bewußt, die sie in dieser Hinsicht als entscheidender Träger der Gemeinschaft hat. Die Hitler-Jugend des Saalkreises marschiert zum ersten Male im Jahre 1937 als selbständiger Bann. In zäher Arbeit ist dieses Ziel erreicht. Heute schallt der Ruf in die Gemeinden des Saalkreises: „Grüßt unseren jungen Saalkreis-Bann und dankt ihm durch Bau und Bereitstellung von Heimen, in denen in treuer Kameradschaft willensstarke und charaktervolle Männer heranwachsen können.“

Hier spricht die Bewegung
 (Alle Versammlungen beginnen um 20 Uhr)

Am 21. Januar 1937:

- 10. Hofbräuerei in Weidenburg, Kreis Delitzsch
- 11. Brandes in Neumarkt, Kreis Querfurt
- 12. Hof in Schönbürg, Kreis Schmiedberg
- 13. Mühlengarten in Königrode, Mansf. Gebirgskreis
- 14. Benschel in Memleben, Kreis Schwarzburg
- 15. Hof in Halle a. S., Kreis Schwarzburg
- 16. Zeile in Weitzsch, Kreis Leipzig

Am 22. Januar 1937:

- 17. Hofbräuerei in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 18. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 19. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 20. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 21. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 22. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 23. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 24. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 25. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 26. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 27. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 28. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 29. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch
- 30. Hof in Weitzsch, Kreis Delitzsch

Zum Bürgermeister Torgans berufen

Torgans. Nachdem seit der Beurlaubung des früheren Bürgermeisters Oberleutnant Dr. von Helldorf die Geschäfte des Bürgermeisters durch den stellvertretenden Bürgermeister Dr. von Helldorf geführt wurden, hat sich der Regierungsrat in Merseburg mit dem Vorschlag des Verwalters der Kreisverwaltung, Dr. von Helldorf, auseinandergesetzt. Dr. von Helldorf hat sich für die Beurlaubung des bisherigen Bürgermeisters Dr. von Helldorf ausgesprochen. Der Regierungsrat hat sich für die Beurlaubung des bisherigen Bürgermeisters Dr. von Helldorf ausgesprochen. Der Regierungsrat hat sich für die Beurlaubung des bisherigen Bürgermeisters Dr. von Helldorf ausgesprochen.

Unfallfall im Pappelhaus

Hallen. Am Sonntag, den 17. Januar, ist in der Pappelhausstraße ein Unfall geschehen. Ein Arbeiter wurde durch einen Fall von einem Gerüst verletzt. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich, aber die Heilung wird einige Wochen dauern. Der Unfall wurde durch einen Momentverstoß verursacht. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Von der Polizei „gebetet“

Hallen. In stark angetrunkenem Zustand hatte sich ein junger Mann vier große Schalenfische in der Pappelhausstraße aufgefressen. Die Polizei wurde gerufen, um den Mann zu retten. Der Mann wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei hat den Mann wegen gefährlicher Trunkenheit verurteilt.

Meisterfrauen auf der „Schulbank“

Stolberg im Harz als Schulungskäse der DAF, und AdG. Auf einem der waldigen Berge des Harzes befindet sich die Gauhalle des Stolbergs. Die Halle ist ein Werk der DAF, das zur Schulung der Meisterfrauen dient. Die Halle ist ein Werk der DAF, das zur Schulung der Meisterfrauen dient. Die Halle ist ein Werk der DAF, das zur Schulung der Meisterfrauen dient.

Aufruf des Landrates

des Saalkreises zur Heimbesuchungsaktion. Die Hitler-Jugend des Saalkreises marschiert zum ersten Male im Jahre 1937 als selbständiger Bann. In zäher Arbeit ist dieses Ziel erreicht. Heute schallt der Ruf in die Gemeinden des Saalkreises: „Grüßt unseren jungen Saalkreis-Bann und dankt ihm durch Bau und Bereitstellung von Heimen, in denen in treuer Kameradschaft willensstarke und charaktervolle Männer heranwachsen können.“

Der Landrat des Saalkreises

Dr. Dr. Bielenberg

Die Reichsautobahn

im Kreis Wittenberg. Die Reichsautobahn Berlin-München durchzieht auf ihrer Bahn auch das weite Wittenberger Reichsgebiet, und zwar auf der Linie 2. Die Autobahn ist ein Werk der Reichsregierung, das zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dient. Die Autobahn ist ein Werk der Reichsregierung, das zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dient. Die Autobahn ist ein Werk der Reichsregierung, das zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dient.

Weg über das Schlachtfeld

Bericht über eine Besichtigungsreise wenige Tage nach der Schlacht bei Großgörschen. Nach der für die Verbündeten unglücklich verlaufenen Schlacht bei Großgörschen am 2. Mai 1813 machte sich ein Delegationsteam aus dem Reichsgebiet auf, um das Schlachtfeld zu besichtigen. Die Besichtigung wurde durch die Reichsregierung organisiert. Die Besichtigung wurde durch die Reichsregierung organisiert. Die Besichtigung wurde durch die Reichsregierung organisiert.

Aufruf des Kreisleiters

des Saalkreises zur Heimbesuchungsaktion der Hitler-Jugend

Die Heimbesuchung der Hitler-Jugend ist die Parole dieser Tage. Der Ruf des Führers ist für uns im Saalkreis bebildet. Nachdem nunmehr der Saalkreis als selbständiger Bann marschiert, ist es für uns doppelte Pflicht, die Hitler-Jugend zu unterstützen. Ich erwarte daher von allen Dienststellen der Partei und des Staates sowie von der gesamten Bevölkerung des Saalkreises tatkräftige Unterstützung der Heimbesuchungsaktion der Hitler-Jugend, damit das in uns gesetzte Vertrauen seitens der oberen Dienststellen der HJ volle Berechtigung erhält.

Heil Hitler!
 Der Kreisleiter des Saalkreises
 m. d. L.
 Dr. M. Seydewitz, Kreisamtsleiter.

Generalleutnant von Meng

Wernigerode. Am Alter von 84 Jahren verstarb am 18. Januar 1937 der Generalleutnant von Meng. Er war ein tapferer Kämpfer und ein hervorragender Offizier. Er war ein tapferer Kämpfer und ein hervorragender Offizier. Er war ein tapferer Kämpfer und ein hervorragender Offizier.

Am Mittwoch lernten sie

das Interesse der Meisterfrauen für die Arbeit. Zahlreiche Frauen wurden gebildet und beauftragt, und wenn sie in der Zukunft tätig sein werden, werden sie sich nicht nur um die Arbeit der Meisterfrauen kümmern, sondern auch um die Arbeit der Hitler-Jugend. Die Meisterfrauen werden gebildet und beauftragt, und wenn sie in der Zukunft tätig sein werden, werden sie sich nicht nur um die Arbeit der Meisterfrauen kümmern, sondern auch um die Arbeit der Hitler-Jugend.

Am Mittwoch lernten sie

das Interesse der Meisterfrauen für die Arbeit. Zahlreiche Frauen wurden gebildet und beauftragt, und wenn sie in der Zukunft tätig sein werden, werden sie sich nicht nur um die Arbeit der Meisterfrauen kümmern, sondern auch um die Arbeit der Hitler-Jugend. Die Meisterfrauen werden gebildet und beauftragt, und wenn sie in der Zukunft tätig sein werden, werden sie sich nicht nur um die Arbeit der Meisterfrauen kümmern, sondern auch um die Arbeit der Hitler-Jugend.



KAISER BORAX

nimmt jedem Wasser sofort die schädliche Härte, macht es wundervoll weich, antiseptisch und schafft reine, gesunde Haut.



Auf Schlittschuhen, Schlitten und „Rutschern...“

Es war es am Dienstag: Man trat aus der Haustür und stand auf einem dicken, weißen Teppich! Es war einfach übermächtig. Am liebsten hätte man sich auf den Teppich geworfen und sich hin- und hergemischt, so schön war der Schnee.

Man sieht sich nur voll aufzurückgelehrt. Nabel- und Eisbahnen! Ich mühte mich auf meine letzte Schlittschuhenfahrt in der hallischen Rinderzeitung (von wegen der Bettendorferlage) nun eine Schlittschuhenfahrt zu lösen, denn wenn man sich mit einer rein privaten, gefühlsmäßigen Bettendorferlage um einige Tage irrt, ist das weiter nicht schlimm. Ein Bettendorfer ist kein D-Bus, der auf die Minute eintrifft. Aber ich verteilte mich nicht. Bei den Eiseis-

galten nur die Menschen, die Schlittschuhen unter den Stiefelsohlen hatten. Etwas anders gab's da nicht. Ich kann das durchaus verstehen. Ich meine, wenn möglich zu ein „bunter“ Walzer über die Glatteisfläche schreit, dann hat man alle Hüte und Sätze voll zu tun, um den Anforderungen des „Holländers“ gerecht zu werden. Und wenn man schließlich mal durch irgendein kleines Verhängnis „vorbettholländert“ und dabei eben auf den Seitenboden fällt, dann ist das durchaus (für die Zuschauer) nichts zum Lachen.

Im übrigen ist nicht jeder oder jede von euch eine kleine „Miststrolche“. Ihr wisst doch, wer „Miststrolche“ ist, was? Miststrolche ist das unflätigste Wesen in der Welt der Strolche der hallischen Jugend und Schlittschuhenfahrt.

aus. Und es ging in den meisten Fällen gut. Wenn es einmal tief ging, dann diente das nur zum Ansporn für die nächste Berg- und Talfahrt. Ich hatte ebenhals den Eindruck, als ob auf dem Glatteis ebenfalls schon zu einige hallische Olympia-Dorfungen heranreifen. Allerdings für 1940 wird's nicht mehr reichen. Soeben nichts! Halle kam auch 1944 noch „Goldene“ brauchen.

Das Hadeln ist nun seit Dienstag ganz groß im Gange. Am Sonntagmittag konnte man noch sehen, wie ein kleines Mädchen mit dem Hadelstiftchen auf dem Rücken unter den Zuschauern vor der Eisbahn stand. Ich wollte der Kleinen ein paar tröstliche Worte sagen, aber sie war voller gespannter Aufmerksamkeit für die Eislaufkünstler. Diese Aufmerksamkeit wollte ich nicht stören — und schwieg. Ich hätte der Kleinen nur gesagt, daß bald viel, viel Schnee fallen wird, daß sie dann ihren Schlitten nicht mehr auf dem Rücken nach Hause aufsitzen braucht. Sie glaubt wohl, ich würde nicht, daß es am Dienstag richtig schneit? Ja, heute! Der „Schneefall“ liegt einem genau so in den Gliedern, wie im Sommer das Gewitter.

Für die nächsten Tage — föhentlich für Wochen — ist ja nun die Marktschneefahrt geordnet: Schlittschuhen, Hadeln, Schneebesen und „Brettkreuzer“. Mehr braucht man nicht zu sagen. Nur noch eins für die Jungen: Seid „Winterkälte!“ Bedenkt die Mädchen auf den Eis- und Hadelbahnen nicht die Freude durch Nippeln (wie Nüssen vom Kopf reifen und so). Die Mädchen wollen die herrlichen Wintertage genau so in voller Freude genießen, wie ihr auch. Mit „Winterkälte!“ Onkel Cajun.



Zwischenspiel auf dem Eis



„Ri — ra — rutsch...“



„Mit Volldampf voraus!“ (Aufnahmen: W. Danz)

und Schneeverhältnissen habe ich eine Rechtfertigung nicht nötig.

Das war so am letzten Sonntag ein Auftrieb. Schon am Vormittag waren die Eisbahnen festgemacht und mit Schnee bedeckt. Aber erst am Nachmittag. Die Autos bildeten Schlangen. Die „großen“ drängten sich und schoben sich, um die große Eisfläche an den Ziegelmauern herum. Die Menschen in vier bis fünf Reihen hintereinander, und die da auf der Bahn „abfahrschneiten“, loten, als ginge das alles nie überhand nicht an. Dabei waren doch die vielen Menschen nur wegen der Eisläufer gekommen.

Ah, du lieber Gott, was fanden die Mutis und Gattis am Drahtzaun und winkten und stießen ihr Schöhnchen oder ihr Töchterchen. Aber die Kinder auf der Eisbahn hatten gar keine Zeit, sich nach den Eltern, Onkeln oder Tanten umzusehen. Für sie

für Tokio 1940. Mit Mistri am Sonntagvormittag trainierte, da waren nicht nur die Zuschauer sondern auch die Schlittschuhenfahrer selbst begeistert. Wiederholte brauchte der Besuch für die junge Eislaufkünstlerin auf. Hoffen wir, daß Mistri ein die Endi Solle in Tokio berühmt macht.

Der aber nun glaubt, in Halle wird von den Kindern nur Schlittschuhen gelaufen und gerodelt, der befindet sich im Irrtum. Die hallischen Kinder können — außer Schneebesenfahrten — auch Eski fahren. Das heißt, die Eski sind sogenannte „Brettkreuzer“ — Miniatur-Eski, aber es sind Bretter und auf diesen Brettern wird gefahren — und wie. Ich habe es selbst gesehen, wie der Junge (ich sehe ihn auf dem Bild) auf den Brettschlittschuhen da brauchen am Solaplan den Berg hinunterlaufen wie ein ganz gewöhnlicher Eski. Er braucht nicht einmal Eski-Stöcke. Er balanciert sein Körpergewicht mit den Händen

famkeit für die Eislaufkünstler. Diese Aufmerksamkeit wollte ich nicht stören — und schwieg. Ich hätte der Kleinen nur gesagt, daß bald viel, viel Schnee fallen wird, daß sie dann ihren Schlitten nicht mehr auf dem Rücken nach Hause aufsitzen braucht. Sie glaubt wohl, ich würde nicht, daß es am Dienstag richtig schneit? Ja, heute! Der „Schneefall“ liegt einem genau so in den Gliedern, wie im Sommer das Gewitter.

Für die nächsten Tage — föhentlich für Wochen — ist ja nun die Marktschneefahrt geordnet: Schlittschuhen, Hadeln, Schneebesen und „Brettkreuzer“. Mehr braucht man nicht zu sagen. Nur noch eins für die Jungen: Seid „Winterkälte!“ Bedenkt die Mädchen auf den Eis- und Hadelbahnen nicht die Freude durch Nippeln (wie Nüssen vom Kopf reifen und so). Die Mädchen wollen die herrlichen Wintertage genau so in voller Freude genießen, wie ihr auch. Mit „Winterkälte!“ Onkel Cajun.

Das ist natürlich Kunst!

Lieber Onkel Cajun! Wer so fahren kann, wie dieses Mädchen auf meinem Bild, ist natürlich Kunst.



Wir haben in Halle nur wenige solche Eislauf-Künstlerinnen. Aber wo sollen wir hinfommen, wenn es lauter Marie Herbers gäbe.

Hildegard Scherer, Halle (14 Jahre).

Telemarken-Schwung



Sei, Januar! Zum Winterport die rechte Zeit! Die Bretter schüttert alt und jung — Eski-Heil zum Telemarken-Schwung!

Helga Lorenz, Halle (11 Jahre).

Meine Freundin fährt Schlittschuh

Lieber Onkel Cajun! Ich selbst keine Schlittschuhen habe und auch nicht fahren kann, sehe ich immer bei meiner Freundin zu. Hier habe ich dir ein Bild gemacht, wie sie gerade fährt.

Ellen Eping, Halle (12 Jahre).

Auf zur Schneeballschlacht



Es schneit, es schneit! Es ist so weit! Der Winter ist da in seiner vollen Pracht. Hurra, hurra! Nun aufgemacht. Zur fröhlichen Schneeballschlacht.

Hildegard Scherer, Ammendorf (11 Jahre).

Wer lebte eine Million Sekunden?

Unseren Freunden wollen wir nun einmal die Frage vorlegen, und sie sollen sie uns beantworten: Hält du schon eine Million Sekunden erlebt? Das soll nun nicht etwa ausgerechnet werden, sondern der andere soll lediglich seine Meinung sagen: ja oder nein!

Meistenteils werden wir wohl ein „Ja!“ zur Antwort bekommen, und das wäre ganz richtig, denn — wir wollen die Neugierde sparen und mit glauben! — es sind etwa 12-13 Tage rund. Sagen wir nun das dem Freunde, und legen ihm jetzt die zweite Frage vor, ob er meine, daß er schon eine Million Sekunden erlebt habe, dann wird er wohl bedenkenlos wiederum „Ja!“ antworten und — hat beneiden gehauen!

Es wäre fürwahr das größte Weltwunder, denn sein Alter würde etwa — 3000 Jahre sein —, und das hat noch niemand von uns Menschen erlebt. Es gilt also zu beachten, daß eine Million — eine Million Millionen ist!

Das Ballein auf dem Eis



Lieber Onkel Cajun! Ich habe immer an den Winter gedacht und dachte, es gibt keinen Winter. Aber es gibt doch einen. Wir haben jetzt Schnee und Eis in Massen. Weil nun immer einmal was passiert mit unvorsichtigen Jungen, habe ich für die Kinderzeitung ein vorwärtiges Bild gemacht. Immer Vorsicht, sonst gibt es auch wie Bild ein auf dem Eis und das Unglück ist da.

Manfred Jodetz, Halle (10 Jahre).

Die nächste Hallische Kinderzeitung erscheint Donnerstag, den 4. Februar 1937

Merb' es wohl!

Dank' Gott, wenn morgen es erwacht, für seinen Schatz in dieser Nacht, und stur' ihn, daß auch diesen Tag er gnädig die Schlitten mag. Und denkt du! des Schönen dann, was nun der Tag dir bringen kann, dann merb' es wohl: kein Tag dir bringt, der dich auch schlafen mit sich bringt, die zu erfüllen du mußt trachten. Darfste keine zu geringe achten, und keine dünne dir so schwer, daß sie nicht zu erfüllen wär'. Schau' lauter allen du entgegen! Erquickte Wistigt bringt immer Segen, läßt fröhlich und gesundig sein und schaffst im Herzen Sonnenstein.

Wurstkessel auf Eis



Mein Kessel ist noch ganz schön heiß, Doch mir wird's kalt hier auf dem Eis.



Und da jetzt doch kein Kunde kommt, Mir bester die „Erwärmung“ frömmt.



Der Georg, er lachte fürstlich, Wohl! Wunderbar erwärmt er mich.



Und hat vorrefflich auch geschmeckt! Doch — schmerzlich ist der Schlus-Effekt!

Was Kinder antworten

Der Schmerzhaft als Reiter Georg ist hingefallen und hat sich die Oberlippe so aufgeschlagen, daß sie vom Krat zugeknüpft werden muß. Als kleine Stelle wurde wohl eine entstellende Narbe zurückbleiben, beruhigt Georg die Mutter mit folgenden Worten: „Lach nur, Mutigen, da machst du der Schmerzhaft drüber!“

„Pedale sind Pedale“

Zwei fünfjährige Kinder spielen auf dem Hofboden in der Nähe des Klaviers. Pflüchli fragt das kleine Mädchen den kleinen Jungen: „Was ist denn das?“ und zeigt auf die Klavierpedale.

„Das weißt du nicht?“ antwortet entrüstet der Knabe: „Das rechte ist die Anpeltung und das linke ist der Gaspedal.“

Snappe Antwort: „Schnur: „Wie nennt man einseitige Lebewesen?“ Schiller: „Ströfling!“

Beantwortet: Carl Jungbauer, Halle.

Berliner Börse

Aktionenmärkte ohne Umsatz, Renten fester Berlin, 21. Januar. Obwohl man sich vorläufig...

Bei den gemischten Papieren zeigen Farben...

Schriftenverlag

Politische Bücher

Waffen zur Weltmacht. Entwicklung, Entwidlung...

Tag, die vollenden. Die Geschichte vom ersten...

Warenmärkte

Berliner Getreidemarkt

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices.

Kurszettel der Hausfrau

Table listing various household goods and their prices.

Wohlstand

Der Verlauf 3. Genesens. Stuttgart ist ein...

Lebensräume der Kunst

Die langen Jahre lang beharrt wurde, immer...

Metalle

Table listing metal prices for various types of metal.

Fleisch- und Wurstwaren

Table listing prices for different types of meat and sausage.

Schöne Literatur und Unterhaltung

Der verlassene Stern. Schauspiel von Ernst...

Mitteldeutsche Börse

Table listing stock prices for various companies in the Central German market.

Berliner Börse

Main table for Berlin stock exchange, listing various stocks and their prices.

Aktien

Table listing prices for various types of shares.

Warenmärkte

Table listing prices for various commodities.

Mitteldeutsche Börse

Table listing stock prices for various companies in the Central German market.

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table listing prices for fixed interest securities.

Aktien

Table listing prices for various types of shares.

Mitteldeutsche Börse

Table listing stock prices for various companies in the Central German market.

Interessantes, kurz gefaßt

Mit dem Ende des Jahres sind Rudolf Garciaola, ...

Die Willard-Weltmeisterschaft im ...

Italiens Viererbob-Weltmeisterschaft ...

Ein Schadenfeuer wütete auf dem Fußballplatz ...

Die dritte Niederlage in ununterbrochener Folge ...

Die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft ...

Die japanische Bevölkerung brachte ihre ...

Harzer Steimeisterschaften

Am Wochenende in Schierke ...

Die Voraussetzungen für die am Samstag ...

Der Sieger Carl Lorenz, der bei den ...

Leorenz wird Dauerfahrer

Der Chemiker Carl Lorenz, der bei den ...

Giebichenstein-Schützen in Front

Auch in der B-V Gruppe ...

Halles Sportler kämpfen fürs WSW.

Das ist unsere Sportler auf dem heim unmarkierten ...

und Leichtathleten, die sich oft in heissem ...

Universität Halle - Hochschulmeister

Das Endspiel um die mitteldeutsche Hochschulmeisterschaft ...

und das hat denn auch die hallische Elf - besonders ...

Die bunte Sportecke

Erster Platzverweis in 14 Jahren!

Wann auch im englischen Fußball ...

das ist die Sache höchst hoch, zum Berufsport ...

Die Lage klärt sich

Rein Ehery?

Salaticomics gegen Jesse Owens

Der Waidhofer „Arzengel Ostorum“ ...

Zur Krankenpflege:

Klosterstraße, Krankenfahr- ...

Wärmflaschen

Rein-Kupfer

Federbetten

Blauer Etanzug

Gelbes Möbel

Wärmflaschen

Mitte-Elf muß nach Königsberg

Erst die Handball-Schwimmrunde ...

Die einzige wertvolle Veränderung dieses ...

Die vier im jährlingigen Besatz ...

Hollands Fußball-Nationales

Nach einem Lebnungsstapel aufgestellt ...

Nach Abschluß des Gruppenspiels in ...

Was gibt's auf dem Turf?

Veranstaltungen für ...

Verens-Anzeigen

Admission zu ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Handball-Turnier ...

Grundstücke Kaufverträge ...

Zur Krankenpflege: Klosterstraße ...

Wärmflaschen Rein-Kupfer ...

Handball-Turnier ...

Stadttheater Halle

Heute Donnerstag, 20 bis 6. 22^{1/2}.
Der Klappergaß

Freitag, 20 bis 6. 22^{1/2}.
Die Zanderfüße
Oper von W. A. Mozart

Riebeckplatz

Ab heute Donnerstag!
Ein Filmwerk höchster Schauspielkunst, das in seinem Reich die Anerkennung findet, die es verdient.

Sybille Schmitz
als „Madeleine“ in
Frank Wysbars Meisterwerk

Die Unbekannte

Nach Motiven der berühmten
Novelle von R. C. Munsch
mit: Jan Gailand, Karl
Stepanek, Ilse Abel,
Arbert Vog,
Lotte Spira u. v. a.

Der Film schildert in einem
erregenden Handlungsablauf
ein ungewöhnliches Frauen-
leben, ein einzigartiges Schau-
spiel opferbereiter Liebe,
jugendlich, nicht zusehen.

Das Siebzehnjährige

Das Drama einer Liebe
mit
Albert Lieven, Alfred
Adel, Franziska Kins,
Reza Mosley

Niemand ist vor Konflikten
des Lebens gefeit!
So urteilt die Presse über
dieses ungewöhnliche Werk:
„... ein Film, der das schwierige
Problem des erwachenden Ge-
fühls mit Haltung und
Geschmack gestaltet.“
Siebzehn Jahre mit all ihren
Vorzügen und Schattenseiten,
mit ihren Unausgeglichen-
heiten und Gefahren sind hier
mit einer voll einmaligen
Meisterschaft auf die Lein-
wand gebannt.

Die Julitta

mit
Attilla Rübiger
Gina Falkenberg u. a.

Werkstatt: 4.00 6.00 8.00 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt!

NS-Kulturgemeinde

Mitteltage an unsere Mitglieder
Am Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr
spricht im Stadttheaterhaus

Roland E. Strunk

Mit Schreibmaschine, Karabiner
und Gasmasken an der spanischen Front

Die Veranstaltung wird von der
Kreistleitung Halle-Stadt der
NSDAP, in Gemeinschaft mit der
Kulturgemeinde durchge-
führt. Eintrittskarten für unsere
Mitglieder zum Preise von 1.00
nur heute und morgen
in d. Geschäftsstelle Burfäherstr. 7

Burg-Theater

Freitag bis Sonntag
Das Hermännchen

Die drei lustigen Gesellen aus Köln
zu 2 Uhr: Jugendvorstellung.

Reiseanzeigen die bejorge-
teten was zu tun ist.
Hier morgen!

Frostsegner
(Trocken-Pulver)
ermöglicht Harterarbeiten

Otto Westphal G.m.b.H.
Köln - Baseler Str. 24, 235 92/235 93

Gr. Ulrichstraße 51
Heute geht's los!
Seit „Krauch um Jolante“
ist noch nie wieder so herabfallend
gelacht worden, wie über die
große, mit dem Prädikat
„künstlerisch wertvoll“
ausgezeichnete Bauernkomödie

DER lachende DRITTE

Ein Sorgenbrecher ganz
großen Formats mit
Lucie Englisch, Sopp
Rat, Joseph Sicheim,
Gina Falkenberg, Osk.
Sims, Harald Paulsen
Jugendl. nicht zusehen!

Schauburg Freitag
und
Sonnabend
abends 22.45 Uhr
2 große
Nacht-Vorstellungen

Das Siebzehnjährige

Jeder Mann, jede Frau
sollte diesen Film sehen!

NS-Kulturgemeinde

Mitteltage an unsere Mitglieder
Am Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr
spricht im Stadttheaterhaus

Burg-Theater

Freitag bis Sonntag
Das Hermännchen

Frostsegner
(Trocken-Pulver)
ermöglicht Harterarbeiten

Schauburg
Ab morgen Freitag!
Ein Fest des
Lachens!
Pat und Patachon

In Reih u. Glied mit der großen
Komikergarde
Hans Moser
Leo Slezak
Adele Sandrock
in dem tollen Lustspiel!

Knox
die lustigen
Vagabunden

Ein Film voll verblüffender Lustig-
keit, witziger Fröhlichkeit
und herrlicher Musik!

Witz und Humor
am lautenden Band!
Vorher ein fabel-
haftes Beiprogramm
Für Jugendl. zugelassen!
Heute letzter Tag!
Burgtheater
Willy Forst's Meisterwerk

Das Siebzehnjährige

Jeder Mann, jede Frau
sollte diesen Film sehen!

Atlantik-Bär

Rundfunk

NS-Kulturgemeinde

Mitteltage an unsere Mitglieder
Am Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr
spricht im Stadttheaterhaus

Burg-Theater

Freitag bis Sonntag
Das Hermännchen

Frostsegner
(Trocken-Pulver)
ermöglicht Harterarbeiten

Ritt in die Freiheit

Ein Karl Hartl-Film der Ufa mit

Willy Birgel / Hansi Knoteck
Viktor Staal / Ursula Grabley

Der Film führt in die Regionen vaterländischen Opfermuts,
er dringt aber auch in die Bezirke menschlicher Pflicht-
schaften, reißt Konflikte zwischen soldatischer Pflicht-
auffassung und Mannesliebe auf und vermittelt über das
Ereignis heroischer Ereignisse hinaus den erschütternden
Eindruck menschlicher Zweispieltigkeit und menschlichen
Irens

Eine dramatische Machprobe der Liebe
gegen die Begriffe von Soldaten-Ehre,
Vaterlandspflicht, Kameradschaft und
Freundestreue in entscheidenden Minuten
des Polenaufstandes 1830

„Minea!“ Ein Film von Schwimmen, Tauchen und
Springen. — Ufa-Ton-Woche

Erstaufführung morgen Freitag

Ufa-Theater Alte Promenade

Werkz.: 4.00 6.20 8.15 Sonntags: 3.10 5.40 8.15
Ehren- und Freikarten unglültig

CASINO Wardenbergstr. Nr. 4

Freitag bis Montag
Ein lustiger Großfilm mit M. Thimig,
M. Moser, Leo Slezak, in

„Die Fahrt in die Jugend“

3 Stunden Stimmung und Humor!
Hierzu ein reichhaltiges Vorprogramm
Sonntag 2 und 4.10: Gr. Jugendvorstellungen

Kraft durch Freude

KREISHALLE - STADT

Abd.-Sport am Freitag

Gründliche Gymnastik und Spiel (nur für Frauen):
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen-Sport:
19.30-21.30 Uhr. — Schwimm: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Männer-Sport: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Jugend:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen: Stadtpark:
20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark: 20-21.30 Uhr.
— Jugend: Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Frauen:
Stadtpark: 20-21.30 Uhr. — Mädchen: Stadtpark:
20-